

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Sitzung**  
**des Gemeinderates**

**am Donnerstag, 25.06.2015 um 18:00 Uhr**

**im Rathaus, Ratssaal**

**Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel**

**zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Banken, Ludger (Bürgermeister)

**Ratsmitglieder**

Boekhoff, Jan  
Brockmann, Dagmar  
Bücker, Norbert  
Edelbrock, Jörg  
Effing, Wolfgang  
Folker, Dirk  
Friedrich, Peter  
Gerwing, Karl-Heinz  
Hamann, Wilfried Dr.  
Klausmeier, Brigitte  
Klaverkamp, Ludger  
Meier, Irene  
Riggers, Peter  
Rotthege, Bernhard  
Schmidt, Marc  
Schulze Wettendorf, Henrik  
Seidel, Sebastian  
Stelthove, Karl  
Thiemann, Lars  
Wellermann, Susanne  
Wernery, Reimund  
Wesbuer, Bernd  
Wierbrügge, Magdalene  
Winkler, Frank

### **Von der Verwaltung**

Pham, Jacqueline (Gemeindeamtsrätin)

Pottebaum, Dorothea (Gemeindeoberamtsrätin)

Reher, Norbert (Gemeindeoberamtsrat)

Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt (VWA))

zugleich als Schriftführerin

### **Es fehlten entschuldigt:**

### **Ratsmitglieder**

Gerbermann, André

Röttgermann, Klaus

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**Beginn**                    **18:02 Uhr**

**Ende**                      **20:25 Uhr**

### **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**Beginn**                    **20:26 Uhr**

**Ende**                      **20:40 Uhr**

## TAGESORDNUNG

### A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.05.2015	-
2.	34. Änderung des Flächennutzungsplans (Baugebiet Königskamp II) - Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss -	041/2015
2.1.	Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen	041/2015
2.2.	Beschluss über die Stellungnahme des Einwenders 1 (Anlage 3, S. 5 - 105)	041/2015
2.3.	Beschluss über die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange (Anlage 3, S. 106 - 114)	041/2015
2.4.	Beschluss über die Stellungnahme des Einwenders 1 (Anlage 3, S. 115 -263)	041/2015
2.5.	Beschluss über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (Anlage 3, S. 264 - 273)	041/2015
2.6.	Feststellungsbeschluss	041/2015
2.7.	Bestätigung des Satzungsbeschlusses zum BP Nr. 56 "Königskamp II"	041/2015
3.	24. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 "Gewerbegebiet Alverskirchen Nord-Ost": Erweiterung der überbaubaren Flächen Everswinkeler Straße 21a (Reitsport Wohlhorn)	039/2015
3.1.	Beschluss zur Durchführung der 24. Änderung des BP Nr. 9 "Gewerbegebiet Alverskirchen Nord-Ost"	039/2015
3.2.	Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung	039/2015
4.	2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Teilnahme an der Offenen Ganztagsgrundschule Everswinkel und zur Erhebung von Beiträgen	031/2015
5.	1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Teilnahme an dem freiwilligen Ganztagsangebot der Verbundschule Everswinkel und zur Erhebung von Beiträgen	032/2015
6.	Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO AöR für das Wirtschaftsjahr 2014	047/2015

<b>7.</b>	<b>Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung des Bürgermeisters</b>	<b>046/2015</b>
<b>7.1.</b>	<b>Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014</b>	<b>046/2015</b>
<b>7.2.</b>	<b>Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters</b>	<b>046/2015</b>
<b>7.3.</b>	<b>Beschluss über die Verrechnung des Jahresfehlbetrages</b>	<b>046/2015</b>
<b>8.</b>	<b>Mitgliedschaft zum Zweckverband EUREGIO</b>	<b>038/2015</b>
<b>9.</b>	<b>Grundschulentwicklung in Alverskirchen und Everswinkel</b>	<b>049/2015</b>
<b>9.1.</b>	<b>Grundsatzbeschluss zum Erhalt der Grundschule Alverskirchen</b>	<b>049/2015</b>
<b>9.2.</b>	<b>Beschluss über die Bildung von Eingangsklassen</b>	<b>049/2015</b>
<b>10.</b>	<b>Anbau an die Grundschule Alverskirchen - Antrag der SPD-Fraktion und FDP-Fraktion auf Aussetzung der Baumaßnahme</b>	<b>050/2015</b>
<b>11.</b>	<b>Gewerbegebiet Grothues -Erweiterung der Erschließung um ca. 70 m-</b>	<b>044/2015</b>
<b>12.</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters - Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost</b>	<b>-</b>
	<b>Einwohnerfragestunde - Anregung zur Werbung für die Grundschule Alverskirchen</b>	<b>-</b>

## **B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

		Nr. der Vorlage
<b>1.</b>	<b>Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.05.2015</b>	<b>-</b>
<b>2.</b>	<b>Änderung des Stellenplans der Abwasserbetrieb TEO AöR für das Wirtschaftsjahr 2015</b>	<b>048/2015</b>
<b>3.</b>	<b>Vergabe eines Auftrages für die Rohbauarbeiten für die Erweiterung der Grundschule Alverskirchen</b>	<b>045/2015</b>
<b>4.</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>	<b>-</b>
<b>4.1.</b>	<b>Weitere Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge</b>	<b>-</b>
<b>4.2.</b>	<b>GwE - Personalangelegenheit</b>	<b>-</b>
	<b>Anfragen - Anfrage des Ratsmitgliedes Dr. Hamann zur Unterstützung des Augustin-Wibbelt-Gymnasiums Warendorf</b>	<b>-</b>

## A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Banken die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### 1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.05.2015

Die Niederschrift ist allen Ratsmitgliedern zugewandt. Wortbeiträge ergeben sich nicht.

### 2. 34. Änderung des Flächennutzungsplans (Baugebiet Königskamp II) - Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss - Vorlage: 041/2015

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Bürgermeister Banken bittet alle Fraktionen, heute nur noch abschließende Stellungnahmen abzugeben. Man habe sich sehr umfangreich und ausführlich in der Sitzung des Bezirksausschusses Alverskirchen und des Ausschusses für Planung und Umweltschutz am 23.06.2015 mit der Abwägungstabelle beschäftigt. Zur Stellungnahme der SPD-Fraktion vom 23.06.2015 liege eine Gegendarstellung von Herrn Beilein (Büro Schulten Stadt- und Raumentwicklung) vor, die allen Ratsmitgliedern ausgehändigt worden sei (Anlage 1).

Ratsmitglied Dr. Hamann erläutert die ablehnende Stellungnahme der SPD-Fraktion, in deren Rahmen er die Frage aufwirft, warum man nicht weniger Baugrundstücke mit mehr Wohneinheiten ausweise, konkret 6 - 8 Grundstücke mit je zwei Einheiten, im Sinne Mehrgenerationenwohnen. Besonders geärgert habe ihn der Vorwurf, die SPD verzögere. Alle vorgelegten Beschlüsse seien doch immer von CDU und FDP gefasst worden. Dem jetzigen Gutachten könne man nicht folgen. Der tatsächliche Bedarf sei erneut nicht belegt worden. Man müsse das Risiko so gering wie möglich halten.

Zu weiteren Ausführungen von Ratsmitglied Dr. Hamann wird auf die zu Protokoll gegebene Stellungnahme der SPD-Fraktion verwiesen (Anlage 2).

Ratsmitglied Friedrich erklärt, die FDP-Fraktion habe immer für den Königskamp gekämpft und werde es auch weiterhin tun. Der Bedarf für den Königskamp sei nachgewiesen. Die FDP-Fraktion stimme dem Bebauungsplan mit gutem Gewissen und aus Überzeugung zu.

Ratsmitglied Stelthove führt aus, grundsätzlich sei die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Ausweisung weiterer Bauflächen. Die Innenverdichtung hätte früher kommen können. Im Königskamp seien aber bereits Investitionen getätigt worden und zwei Grundstücke bereits bebaut. Deshalb werde man nun dem Bebauungsplan zustimmen. In Zukunft müsse man deutlich darauf achten, dass an den Ortsrändern nicht so weiter gemacht werde wie bisher.

Ratsmitglied Folker erklärt, das Verfahren Königskamp sei ein Beispiel für Politikverdrossenheit. Seit 2008 laufe das Verfahren, man müsse heute zum Ende kommen. Er hoffe, dass sich die Alverskirchener nun endlich ihren Traum vom Eigenheim erfüllen könnten. Die CDU mache den Weg frei, ohne Wenn und Aber

und ohne Haken und Ösen.

Bürgermeister Banken weist darauf hin, dass die Bedarfsanalyse eine Prognose sei. Diese sei immer zukunftsgerichtet, keiner könne sagen, wie die Entwicklung dann tatsächlich sei. Natürlich gebe es insoweit Beurteilungsspielräume.

## **2.1. Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen**

### **Kenntnisnahme:**

Der Gemeinderat nimmt die im Rahmen der Verfahrensbeteiligungen zur 34. Änderung des Flächennutzungsplans eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis.

## **2.2. Beschluss über die Stellungnahme des Einwenders 1 (Anlage 3, S. 5 - 105)**

### **Beschluss:**

Die im Rahmen der frühzeitigen Verfahrensbeteiligung eingegangene Stellungnahme des Einwenders 1 vom 01.11.2014 wird gemäß der Abwägungstabelle (Anlage 3, S. 5 – 105) abgewogen.

**Abstimmung:** 21 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

## **2.3. Beschluss über die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange (Anlage 3, S. 106 - 114)**

### **Beschluss:**

Die im Rahmen der frühzeitigen Verfahrensbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß der Abwägungstabelle (Anlage 3, S. 106 – 114) abgewogen.

**Abstimmung:** 21 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

## **2.4. Beschluss über die Stellungnahme des Einwenders 1 (Anlage 3, S. 115 -263)**

### **Beschluss:**

Die im Rahmen der Offenlegung eingegangene Stellungnahme des Einwenders 1 vom 20.04.2015 wird gemäß der Abwägungstabelle (Anlage 3, S. 115 – 263) abgewogen.

**Abstimmung:** 21 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

**2.5. Beschluss über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (Anlage 3, S. 264 - 273)**

**Beschluss:**

Die im Rahmen der Offenlegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß der Abwägungstabelle (Anlage 3, S. 264 – 273) abgewogen.

**Abstimmung:** 21 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

**2.6. Feststellungsbeschluss**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die 34. Änderung des Flächennutzungsplans entsprechend dem Planentwurf vom 03.06.2015 sowie die zugehörige Begründung mit Umweltbericht (Anlagen 4, 5, 6).

**Abstimmung:** 21 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

**2.7. Bestätigung des Satzungsbeschlusses zum BP Nr. 56 "Königskamp II"**

Bürgermeister Banken weist zum Beschluss 2.7 darauf hin, dass die Bekräftigung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 56 weder der 2. Teil des Satzungsbeschlusses noch ein erneuter Satzungsbeschluss sei, sondern lediglich eine Bestätigung, dass man an dem im März 2015 beschlossenen Bebauungsplan festhalte und dieser mit der Bekanntmachung der Genehmigung der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes in Kraft gesetzt werden solle.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestätigt als Ergebnis der Gesamtabwägung den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 56 „Königskamp II“ vom 26.03.2015.

**Abstimmung:** 21 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

**3. 24. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 "Gewerbegebiet Alverskirchen Nord-Ost": Erweiterung der überbaubaren Flächen Everswinkeler Straße 21a (Reitsport Wohlhorn)  
Vorlage: 039/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

**3.1. Beschluss zur Durchführung der 24. Änderung des BP Nr. 9 "Gewerbegebiet Alverskirchen Nord-Ost"**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, gem. § 1 Abs. 8 und § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13a BauGB ein Verfahren zur 24. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Gewerbegebiet Alverskirchen Nord-Ost“ zur Erweiterung der überbaubaren Flächen im Bereich Everswinkeler Straße 21a durchzuführen.

**Abstimmung:** einstimmig

**3.2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

- Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats durchgeführt.
- Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB wird den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

**Abstimmung:** einstimmig

**4. 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Teilnahme an der Offenen Ganztagsgrundschule Everswinkel und zur Erhebung von Beiträgen  
Vorlage: 031/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Teilnahme an der Offenen Ganztagsgrundschule Everswinkel und zur Erhebung von Beiträgen (Anlage 7).

**Abstimmung:** einstimmig

**5. 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Teilnahme an dem freiwilligen Ganztagsangebot der Verbundschule Everswinkel und zur Erhebung von Beiträgen  
Vorlage: 032/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.



### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Teilnahme an dem freiwilligen Ganztagsangebot der Verbundschule Everswinkel und zur Erhebung von Beiträgen (Anlage 8).

**Abstimmung:** einstimmig

## **6. Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO AöR für das Wirtschaftsjahr 2014 Vorlage: 047/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AöR für den Jahresabschluss 2014 zu.

**Abstimmung:** einstimmig

## **7. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung des Bürgermeisters Vorlage: 046/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Bürgermeister Banken nimmt an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teil. Ratsmitglied Rotthege übernimmt als 1. Stellvertretender Bürgermeister die Sitzungsleitung und führt ein.

Ratsmitglied Klaverkamp erläutert als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Prüfung.

Ratsmitglied Dr. Hamann begrüßt zunächst die Berücksichtigung des Königskamp in der Bilanz. Die SPD-Fraktion halte aber die Bilanzierung für falsch. Richtig sei die Aufteilung in Anlagevermögen, Infrastrukturvermögen und Umlaufvermögen. Der Teil, der jetzt nicht zum Bebauungsplangebiet gehöre, sei Ackerland und kein Bauerwartungsland. Da jetzt nur die Hälfte bebaut werden dürfe, liege der Verlust bei einem Ausgangswert von 1,5 Mio Euro bei 750.000 Euro und nicht wie ausgewiesen bei 250.000 €. Die Bewertung der nicht nutzbaren Fläche mit 63 Euro/qm sei zu hoch.

Gemeindeoberamtsrätin Pottebaum weist darauf hin, dass inhaltliche Angelegenheiten der Rechnungsprüfung nach der Geschäftsordnung des Rates nichtöffentlich seien. Zudem sei die Rechnungsprüfung abgeschlossen.

Ratsmitglied Folker führt aus, die SPD vertraue wohl niemandem mehr, selbst uneingeschränkten Bestätigungsvermerken nicht.

Gemeindeamtsrätin Pham erläutert, dass hinsichtlich der Gesamtprüfung sowohl seitens des Wirtschaftsprüfers als auch des Rechnungsprüfungsausschusses jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vorliege. Hinsichtlich der Bilanzierung des Gebietes Königskamp müsse man berücksichtigen, dass dort Infrastrukturvermögen vorhanden sei. Das könne man nicht einfach ignorieren.

Ratsmitglied Seidel beantragt Abstimmung.

### **7.1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

#### **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2014 wird gem. § 96 GO NRW festgestellt.

**Abstimmung:** 20 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

### **7.2. Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters**

#### **Beschluss:**

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

**Abstimmung:** 20 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

### **7.3. Beschluss über die Verrechnung des Jahresfehlbetrages**

#### **Beschluss**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von insgesamt 1.290.996,96 Euro ist mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen.

**Abstimmung:** 20 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen

Bürgermeister Banken übernimmt wieder die Sitzungsleitung . An die SPD- Fraktion gerichtet, führt er aus, dass es schon ein starkes Stück sei, was sie mit ihm mache. Das treffe nicht nur ihn, sondern auch die Verwaltung und die anderen Ratsmitglieder. Das Thema Königskamp sei ein Schwerpunkt der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer gewesen. Auch der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich mit diesem Thema beschäftigt. Von beiden Prüfungsinstanzen habe es keine Einwendungen gegeben. Diejenigen, die in der Sitzung nicht dabei gewesen wären, wüssten es jetzt besser und handelten nun, in dem sie ihm die Entlastung verweigerten. Das sei knapp vor rechtswidrig. Er freue sich aber, dass er die Entlastung bekomme habe, wenn auch nicht einstimmig.

### **8. Mitgliedschaft zum Zweckverband EUREGIO Vorlage: 038/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Auf die Frage von Ratsmitglied Winkler erläutert Gemeindeoberamtsrätin Pottebaum die Entscheidungslage der anderen Kommunen im Kreis. Der Kreis Warendorf, die Städte Ahlen, Beckum, Drensteinfurt, Wassenberg, Senden Horst und die Gemeinden Ostbevern und Wadersloh strebten die Mitgliedschaft an, die Städte Oelde, Telgte, Warendorf und die Gemeinde Beelen würden keine Mitglieder, bei der Stadt Ennigerloh sei die Entscheidung noch offen.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Everswinkel stimmt einer Vertretung in dem Zweckverband EUREGIO über den Kreis Warendorf zu. Die Gemeinde Everswinkel strebt keine eigene Mitgliedschaft an.

**Abstimmung:** einstimmig

## **9. Grundschulentwicklung in Alverskirchen und Everswinkel Vorlage: 049/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier erläutert an Hand eines Power-Point-Vortrages die zu erwartende Schulentwicklung an den Grundschulen Everswinkel und Alverskirchen (Anlage 9)

Ratsmitglied Winkler betont, dass es insgesamt um ein komplexes Thema gehe. Es dürfe nicht der Eindruck entstehen, als gehe es nur um Kosten. In der Projektgruppe Schulentwicklung sei stets das Ansinnen, die Grundschule Alverskirchen zu erhalten, der größte Motor gewesen.

Ratsmitglied Friedrich ergänzt zum der Erhalt der Grundschule Alverskirchen, dass die Projektgruppe empfehle, auf freiwillige Anmeldungen zu setzen. Erst wenn das nicht zum Ziel führe, sollten Eingangsklassen gebildet werden. Zum Beschlussvorschlag der Vorlage fragt er, warum man nur den Erhalt der Schule aufgenommen habe.

Bürgermeister Banken führt aus, die Verwaltung sei davon ausgegangen, dass weitere Maßnahmen erst im Schul-, Sport- und Kulturausschuss beraten werden sollten. Es sei aber auch möglich, in dieser Ratssitzung weitergehend zu beschließen.

Ratsmitglied Wesbuer ergänzt, man habe in der Projektgruppe auch beschlossen, dass die Bildung von Eingangsklassen zeitlich begrenzt werden sollte. Er frage nun, ob der Beschlussvorschlag in der Vorlage nun den zeitlichen Faktor ausschließe. Alle wollten die Grundschule Alverskirchen erhalten.

Auch Ratsmitglied Folker unterstreicht nochmals die Beschlusslage der Projektgruppe, bis 2019/2020 Eingangsklassen zu bilden.

### **9.1. Grundsatzbeschluss zum Erhalt der Grundschule Alverskirchen**

#### **Beschluss:**

Der Grundschulstandort in Alverskirchen muss erhalten bleiben.

**Abstimmung:** einstimmig

## 9.2. **Beschluss über die Bildung von Eingangsklassen**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. An der Grundschule Alverskirchen und an der Grundschule Everswinkel werden zum Schuljahr 2017/2018 begrenzt bis zum Schuljahr 2019/2020 mindestens je eine Eingangsklasse gebildet.
2. Die Eingangsklassen sollen möglichst durch freiwillige Anmeldungen besetzt werden. Falls dieses nicht gelingt, entscheidet die Schulleitung nach den einschlägigen schulrechtlichen Bestimmungen mit Unterstützung durch die/den Bürgermeister/in und die zuständige Amtsleitung der Gemeinde.

**Abstimmung:** einstimmig

## 10. **Anbau an die Grundschule Alverskirchen - Antrag der SPD-Fraktion und FDP-Fraktion auf Aussetzung der Baumaßnahme Vorlage: 050/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier erläutert an Hand eines Power-Point-Vortrages die bisherige Beschlusslage hinsichtlich des Anbaus an die Grundschule Alverskirchen (Anlage 10).

Ratsmitglied Friedrich begründet aus Sicht der FDP-Fraktion den Antrag zur Aussetzung des Schulanbaus in Alverskirchen. Die FDP-Fraktion habe bei den bisherigen Entscheidungen zur Raumerweiterung die Schülerzahlen zu positiv gesehen. Besser wäre es, erst die Schulentwicklung abzuwarten und dann erst eine Entscheidung über eine Gebäudeerweiterung zu treffen. Klar sei, dass die Grundschule Alverskirchen Teilstandort werde und dann auch in Alverskirchen die Offene Ganztagsgrundschule komme. Den Grundschulstandort Alverskirchen müsse man über freiwillige Anmeldungen sichern. Das Instrument Eingangsklassen dürfe kein Dauerzustand sein. Man müsse den Eltern reinen Wein einschenken. Das bedeute, dass der Schulstandort Alverskirchen nur zu sichern sei durch Änderung des pädagogischen Konzeptes. Daraus ergebe sich dann ein veränderter Raumbedarf. Deshalb müsse der Anbau an die Grundschule Alverskirchen jetzt ausgesetzt werden. Keiner wisse, wie die Schulentwicklung verlaufe. Man solle warten, bis das neue Konzept stehe und dann den nötigen Raumbedarf betrachten. Dafür solle man jetzt schon eine Rückstellung in Höhe von 250.000 € in den Haushalt einstellen. Ein jetziger Anbau rette die Grundschule Alverskirchen nicht. Die Schule brauche Kinder.

Ratsmitglied Dr. Hamann unterstreicht ergänzend, die Alverskirchener Bürger müssten frühzeitig über den weiteren Werdegang der Schule informiert werden. Man solle sich jetzt bis 2020/2021 auf den Weg machen, damit die Schule dann aus eigenen Kräften existieren könne. Ein Konsens müsse von den Bürgern, Eltern und den Lehrern mitgetragen werden. Man solle den Anbau an die Grundschule Alverskirchen jetzt stoppen und später in einen Bau investieren, der für das spätere pädagogische Konzept sinnvoll sei. Jahrgangsübergreifender Unterricht benötige einen anderen Raumbedarf. Man solle erst klären, wo der konkrete Bedarf in den nächsten Jahren sei und nicht in einen Anbau investieren, der dann nicht mehr sinnvoll sei.

Bürgermeister Banken stellt die Frage, ob man so viel Zeit habe zu warten. Die räumlichen Zustände seien schon seit einigen Jahren untragbar. Zur Lösung habe man in 2013 andere Vorschläge unterbreitet. Die seien nicht gewünscht gewesen. In 2014 habe man sich mit dem Kauf der Gaststätte Grause beschäftigt. Auch die wollte man nicht. Für ihn sei es nicht vorstellbar, den vorgesehenen Anbau jetzt zu stoppen. Man tue weder Alverskirchen noch Everswinkel damit einen Gefallen.

Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier erläutert an Hand eines Power-Point-Vortrages mögliche Konsequenzen, falls der Anbau ausgesetzt würde unter den Aspekten Existenzgefahr der Schule, Entwicklung der Schülerfahrtkosten und erhöhter Raumbedarf der Grundschule Everswinkel bei Schließung der Grundschule Alverskirchen (Anlage 11).

Bürgermeister Banken ergänzt, die Grundschule Alverskirchen lebe nun schon seit 1 ¾ Jahren mit einem Provisorium (Nutzung Pfarrheim für Übermittagbetreuung). Die Schule und die Eltern freuten sich auf die neuen Räume. Wenn man den Anbau jetzt stoppe, wie komme das bei den Eltern an? 2017/2018 komme es für die Eltern zum ersten Schwur. Er kämpfe für den Fortbestand der Grundschule Alverskirchen und auf der anderen Seite auch für die Gemeindefinanzen.

Ratsmitglied Folker führt aus, 2013 habe man einstimmig für eine dauerhafte Raumlösung in Alverskirchen gestimmt. Politik solle für Verlässlichkeit stehen, der Anbau habe im Wahlprogramm der CDU gestanden und man stehe jetzt auch weiterhin dazu. Den Raumbedarf gebe es schon lange und auch heute noch. Neue Konzepte erzeugten neuen Raumbedarf, aber der Anbau könne später auch anders genutzt werden. Der Anbau sei die richtige Lösung. Die CDU stehe für Transparenz im Entscheidungsprozess und beantrage daher namentliche Abstimmung.

Ratsmitglied Wesbuer erklärt, es werde suggeriert, die Aussetzung des Anbaus bedeute Schulschließung. Er beantragt geheime Abstimmung. Die gesamte SPD-Fraktion und FDP-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Ratsmitglied Stelthove lässt die bisherige Beschlusslage nochmals Revue passieren. Zur Frage eines Anbaues hätten ihn die Schülerzahlen 2017/2018 stutzig gemacht. Er habe dem Kauf Grause zugestimmt, weil diese Lösung am flexibelsten gewesen wäre. Mit dem Beschluss der CDU für den Anbau habe man jede Flexibilität genommen. Bisher seien aber auch schon ca. 30.000 € für Planungskosten „geflossen“ und das Raumprovisorium bestehe weiter. Welches Zeichen setze man, wenn man mal Hü und mal Hott entscheide. Die Landesregierung müsse der Schulentwicklung Rechnung tragen, wenn in kleinen Orten keine ausreichende Schülerzahl erbracht werde. Man müsse auf die Landespolitik zugehen. Den Beschluss der CDU, an die Grundschule Alverskirchen anzubauen, halte er für falsch. Er werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Ratsmitglied Winkler erklärt, er und Ratsmitglied Wernery würden gegen den Antrag der SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen. Die Lösung Grause wäre die sinnvollere Variante gewesen. Aber den Anbau an die Grundschule zu stoppen, sei das falsche Signal. Das pädagogische Konzept werde sich ändern, der zukünftige Raumbedarf sei nicht klar definierbar. Jetzt solle es den Anbau geben. Der Antrag der beiden Fraktionen habe ihn etwas verwundert.

Ratsmitglied Folker fragt Ratsmitglied Wesbuer, warum man geheime Abstimmung beantrage. Die CDU wolle Transparenz in der Entscheidung. Die Bürger müssten wissen, wer steht wozu.

Ratsmitglied Wesbuer erläutert, über namentliche Abstimmung erreiche die CDU den größten Fraktionszwang.

Ratsmitglied Folker entgegnet, dieses sei der Gipfel einer Unterstellung.

Anschließend erfolgt die geheime Abstimmung.

Als Auszähler/innen werden bestimmt: Frau Meier, Frau Brockmann, Herr Wernery und Frau Wellermann.

**Entscheidung in geheimer Abstimmung** über den Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion zur Aussetzung der Baumaßnahme Anbau an die Grundschule Alverskirchen:

**Abstimmung:** 8 Ja-Stimmen  
16 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion auf Aussetzung der Baumaßnahme Anbau an die Grundschule Alverskirchen abgelehnt.

**11. Gewerbegebiet Grothues -Erweiterung der Erschließung um ca. 70 m-  
Vorlage: 044/2015**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

Bürgermeister Banken erklärt, dass die Beschlussfassung nochmals durch den Gemeinderat erfolgen solle, da durch den Poststreik die Einladung zum eigentlich zuständigen Bau- und Vergabeausschuss nicht rechtzeitig zugegangen sei.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, bis zur Höhe des Haushaltsansatzes von 70.000,- € einen Auftrag zur Erweiterung der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Grothues zu erteilen. Über das Submissionsergebnis und die Auftragsvergabe wird in der darauf folgenden Sitzung berichtet.

**Abstimmung:** einstimmig

**12. Bericht des Bürgermeisters  
- Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost**

Gemeindeamtsrätin Pham führt aus, die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Münsterland Ost habe über die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2014 beschlossen. Everswinkel erhalte 69.581,22 € netto. Dieser Betrag müsse gemeinwohlorientiert bzw. gemeinnützig verwendet werden, und zwar insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt. In 2015 sei die Verwendung für Vereinzuschüsse und sonstige Zuschüsse vorgesehen (441.100 €).

## **Einwohnerfragestunde**

### **- Anregung zur Werbung für die Grundschule Alverskirchen**

Eine ZuhörerIn aus Telgte, deren Kind an der Grundschule Alverskirchen beschult wird, regt an, anders für die Grundschule Alverskirchen zu werben. Es gebe viele gute Gründe für die Grundschule Alverskirchen.

